

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

100 (10.4.1904) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100. Fünftes Blatt.

Sonntag, den 10. April

1904.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 20 908. II. Die staatliche Prämierung von Zuchtstuten, die Erteilung von Freideckscheinen und die Gewährung von Kaufpreismachlässen betreffend.

Indem wir untenstehend die Grundbestimmungen für die staatliche Prämierung von Pferden neuerlich bekannt geben, bringen wir die folgenden für die diesjährige Staatsprämierung erlassenen Anordnungen zur öffentlichen Kenntnis:

1. Die Bewerbungen um Staatspreise, Freideckscheine und Kaufpreismachlässe sind längstens bis zum 25. April d. J. bei den Bürgermeisterämtern einzureichen und von diesen sofort dem Großh. Bezirksamt vorzulegen. Anmeldungen, welche nach diesem Zeitpunkte erfolgen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen müssen enthalten:

- a. Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Eigentümers des Tieres;
- b. Name, Abstammung, Geburtsjahr, Farbe und Abzeichen der Stute und eventuell ihrer Nachkommen;
- c. die Angabe, ob und wann die Stute prämiert oder mit einem Freideckschein bedacht (gekört) wurde.

2. Bei den im laufenden Jahre stattfindenden Tagfahrten zur Prämierung müssen vorgeführt werden:

- a. alle in dem betreffenden Bezirk aufgestellten subventionierten Hengste;
- b. die im Jahre 1894 und den folgenden Jahren mit Staatsunterstützung eingeführten Stuten und Stutfohlen, insofern dieselben von der Kommission noch nicht für zuchtuntauglich erklärt worden sind.

Hierbei können Besitzern von im Jahre 1903 mit Staatsunterstützung eingeführten oder angekauften Stuten und Stutfohlen Kaufpreismachlässe in Höhe von 10% des Uebernahmepreises der Pferde, und Besitzern von im Jahre 1902 eingeführten oder angekauften Stuten und Stutfohlen in Höhe von 6% bzw. 5% des Uebernahmepreises der Pferde gewährt werden;

- c. diejenigen Stuten, welche in den Jahren 1901, 1902 oder 1903 einen Staats- oder Aufmunterungspreis erhalten haben;
- d. diejenigen Stuten, bzw. Stutfohlen, welche zur letztjährigen Pferdeprämierung hätten vorgeführt werden sollen, aber nicht zur Vorführung gelangten.

3. Wenn die Besitzer der unter Ziffer 2 a — d bezeichneten Pferde an deren Vorführung verhindert sind, haben sie dies vor der Prämierungstagfahrt dem Großh. Bezirksamt mit Angabe des Behinderungsgrundes und des Standortes des Pferdes anzuzeigen.

4. Die Besitzer von Stuten, welche sich um die in Ziffer 2 — 5 der Grundbestimmungen für die staatliche Prämierung von Pferden in Aussicht gestellten Preise bewerben, ferner die Besitzer, welche gemäß Ziffer 9 b der Grundbestimmungen bzw. Ziffer 2 c — d dieser Verfügung zur Vorführung ihrer Stuten verpflichtet sind, haben zur Prämierungstagfahrt die zur Erbringung der verlangten Nachweise erforderlichen Beschäftskarten bzw. Geburtscheine mitzubringen.

Ferner verweisen wir auf Ziffer 1 der Grundbestimmungen, wonach nur dem Zuchtziel des Bezirks entsprechende Stuten prämiert werden können und bemerken, daß es den in einem Halbblutprämierungsbezirk wohnhaften Besitzern von Kaltblutpferden überlassen bleibt, letztere auf der nächstgelegenen Prämierungsplatze für Kaltblutpferde zur Vorführung zu bringen, wie umgekehrt Halbblüter eines Kaltblutbezirks an dem nächsten für die Prämierung von Halbblütern bestimmten Ort vorgestellt werden können.

Karlsruhe, den 8. April 1904.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Grundbestimmungen

für die Prämierung von Zuchtstuten, die Erteilung von Freideckscheinen und die Gewährung von Kaufpreismachlässen.

1. Freideckscheine können erhalten:

Die Besitzer von Stuten und Stutfohlen, sofern dieselben dem Zuchtziele des Bezirks entsprechen, nicht über 15 Jahre alt, gut gehalten und beschlagen, sowie frei von Erb- und Zuchtfehlern sind.

2. Den Aufmunterungspreis in Höhe von 25 Mk. bzw. Aufmunterungspreis und Freideckschein können erhalten:

Die Besitzer von Stuten, welche den unter Ziffer 1 angegebenen Bedingungen entsprechen und mit mindestens einem lebenden Nachkommen vorgeführt werden, welche nachweislich von einem staatlich subventionierten, der Zuchttrichtung des Bezirks entsprechenden Hengst gezeugt ist und durch sein Gebäude den Zuchtwert der Stute in günstigem Licht erscheinen läßt.

3. Den kleinen Staatspreis, bestehend aus Diplom und Geldpreis in der Höhe von 50 Mk., können erhalten:

Die Besitzer von Stuten, welche den unter Ziffer 2 angegebenen Bedingungen entsprechen und deren Zuchtwert von der Prämierungskommission als besonders hoch bezeichnet wird.

4. Den großen Staatspreis, bestehend aus Diplom und Geldpreis in Höhe von 100 Mk., können erhalten:

Die Besitzer von Stuten der unter Ziffer 3 bezeichneten Art, wenn diese nachweislich im badischen Inlande gezüchtet oder mit Staatsunterstützung eingeführt sind.

5. Den Züchterpreis, bestehend aus Medaille und Geldpreis in Höhe von 300 Mk., können erhalten:

Die Besitzer von Stuten der unter Ziffer 4 bezeichneten Art, wenn diese Stuten mit mindestens zwei Nachkommen in unmittelbarer Generationsfolge vorgeführt werden und diese Tiere alle im Besitze des Züchters der Stammstute sich befinden.

6. Mit Ausnahme des unter Ziffer 2 bezeichneten Falles kann für ein Pferd in einem Jahre jeweils nur eine Auszeichnung bzw. Vergünstigung gewährt werden, d. h. es kann mit Ausnahme des in

Ziffer 2 bezeichneten Falles nicht gleichzeitig ein Freideckschein, ein Kaufpreismachlaß und eine Prämie, sondern nur das Eine oder das Andere zugebilligt werden. Doch soll der betreffende Züchter hierbei mit der an Geldwert höchsten Auszeichnung bzw. Vergünstigung bedacht werden.

7. Ein und dieselbe Stute kann nur dreimal mit einer Aufmunterungs- oder Staatsprämie bedacht werden, und zwar ist bei jeder Bewerbung um eine neue Prämie eine neue züchterische Leistung nachzuweisen. Nur der Züchterpreis kann zu drei bereits bewilligten Prämien noch hinzutreten.

8. Die Bewilligung von Zuchtpreisen wird an die Bedingung geknüpft, daß der Besitzer sich schriftlich verpflichtet:

a. die Preisstute in den nächsten 3 Jahren wenigstens zweimal zur Zucht zu verwenden und durch einen mit Staatsunterstützung gehaltenen Hengst gleicher Zuchttrichtung beschälen zu lassen;

b. die Stute in den nächsten 3 Jahren bei jeder Musterung der Prämierungskommission zur Kontrolle vorzuführen; unterbleibt die Vorführung, oder erfolgt diese zwar, aber ohne Vorzeigen der Beschäftskarte, so wird das Musterungsjahr nicht als Beschäftjahr gerechnet, und werden demnach die infolge dieses Ueberkommens übernommenen Verpflichtungen auf ein weiteres Jahr erstreckt, sofern nicht von dem Ministerium des Innern eine Zurückziehung der früher bewilligten Prämie angeordnet wird;

c. die Stute nicht zu verkaufen, ohne daß der Käufer die in dem Revers festgesetzten Verpflichtungen übernimmt, was letzterer in einer schriftlichen Erklärung zu bestätigen hat, welche dem Großh. Bezirksamte zur Uebermittlung an das Ministerium des Innern von dem Verkäufer mit der Anzeige von dem Verkauf einzuschicken ist;

d. die Stute in das Bezirkszuchtregister, bezw. wo eine Pferdezüchtgenossenschaft besteht, in das Zuchtregister dieser Genossenschaft eintragen zu lassen und vom Abfohlen, von einer Veräußerung oder von einem Todesfall der betr. Stute dem Großh. Bezirkstierarzt bezw. dem Vorstand der Zuchtgenossenschaft zwecks Eintrags in das betr. Register Anzeige zu erstatten;

e. die empfangene Prämie auf Anfordern des Ministeriums des Innern ganz oder teilweise zurückzahlen, wenn die unter Ziffer 9a—d übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt werden, wenn die prämierte Stute während der pflichtigen Jahre (Ziff. 9a) außerhalb Badens verkauft wird, wenn die prämierte Stute in keinem der pflichtigen Jahre (Ziff. 9a) trächtig geworden ist, wenn dem Eigentümer der Stute wegen Erkrankung oder Eingehens derselben die Erfüllung der Verpflichtung unter Ziffer 9a unmöglich gemacht werden sollte.

9. Der Freibeckschein wird auf den Namen des Besitzers der mit demselben beobachteten (geföhrten) Stute lauten und wird die betreffende Stute genau beschreiben. Sollte die Stute den Besitzer wechseln, so kann auf Antrag der ungültig gewordene Freibeckschein vom Vorsitzenden

Karlsruhe, den 12. März 1904.

Großh. Ministerium des Innern.

Schenkel.

der Prämierungskommission auf den Namen des neuen Besitzers umgeschrieben werden.

Stellt sich bei der geföhrten Stute zwischen der Föhrung und der Deckzeit ein die Zuchttauglichkeit beeinträchtigender Fehler ein, so wird auf Antrag der Pferdezüchtungskommission der Freibeckschein zurückgezogen.

10. Kaufpreisnachlässe. Ferner werden gelegentlich der Prämierungstagsfahrten auch für die mit Staatsunterstützung eingeföhrten bezw. angekauften Stuten und Stutfohlen f. St. zugesagten Kaufpreisnachlässe (20 Proz. bezw. 15 Proz. des Uebernahmepreises) gewährt werden, wenn die Haltung der in Betracht kommenden Pferde zu einer Beanspruchung keinen Anlaß bietet.

Die Jahrgänge, für welche Kaufpreisnachlässe bewilligt werden können, sowie die Höhe der Raten der Kaufpreisnachlässe werden jeweils besonders bekannt gegeben werden.

Im übrigen haben die Besitzer von mit Staatsunterstützung eingeföhrten bezw. angekauften Stuten und Stutfohlen bei Vermeidung des Verlustes der ihnen zugesprochenen Kaufpreisnachlässe außer den im Revers festgelegten Verpflichtungen, gleichwie die Besitzer prämiierter Stuten die in Ziffer 9d dieser Grundbestimmungen festgesetzten Verpflichtungen zu erfüllen.

2.1. Am Samstag, den 23. April or., vor-mittags 10 Uhr, sollen im Amtszimmer des Unterzeichneten, Straßburg i. G., Bogesenstraße 9, die Rohbauarbeiten zum Neubau eines Grenzerhauses für das Badische Pionier-Bataillon Nr. 14 in Kehl in einem Lose öffentlich verdingen werden. Die Verdingungsunterlagen können im Amtszimmer eingesehen oder zum Selbstkostenpreise von dort bezogen werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Der Garnison-Baubeamte.
Mebert, Königl. Baurat.

Wohnungen zu vermieten.

Herrenstraße 25, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Keller, 2 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.1. Karlstraße 93 ist eine bessere Hinterhaus-Wohnung von 2 schönen Zimmern und Zugehör an kleine Familie, ebenso im Seitenbau eine Parterre-Wohnung, beide auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Querbau, 2. Stock.

* Marienstraße 23 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, für 200 M an kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Marienstraße 25 ist der 2. Stock von 4 schönen Zimmern, Küche mit Kochgas, Mansarde zc. für 500 Mark per Jahr zu vermieten. Näheres daselbst.

* 4.1. Scheffelstraße 50 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, großer Küche, Mansarde, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. Schützenstraße 18, nächst dem Stadtgarten, ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller an ein kinderloses Ehepaar oder eine alleinstehende Dame auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Schützenstraße 73 ist eine Mansardenwohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, monatlich für 14.— auf sofort oder 1. Mai zu vermieten.

* 3.1. Weidenstraße 15 sind der 2. und 4. Stock von je 3 Zimmern und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Laden zu vermieten in bester Geschäftslage.

3.1. Kaiserstraße 114 ist auf 1. Oktober ein schöner Laden mit 2 großen Schaufenstern und daranstoßendem Kontor zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen hoch.

Werkstätte-Gesuch.

Wegen Umbau suche eine Werkstätte nur in der Nähe des Ludwigsplatzes auf drei Monate. F. Müller & Sohn, Waldftr. 62.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes und ein einfach möbliertes Zimmer sind sofort oder auf 15. April zu vermieten: Schützenstraße 23, 4. Stock.

* 2.1. Ein einfach, freundlich möbliertes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Pension im Hause. Näheres Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 4. Stock.

* Jähringerstraße 52 ist ein einfach möbliertes, freundliches Zimmer an einen anständigen Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Hirschstraße 70, nächst der Kriegsstraße, sind im 3. Stock 2 schön möblierte Zimmer auf sofort oder später an einen besseren Herrn zu vermieten.

* Amalienstraße 75, Kaiserplatz, 3. Stock, ist ein gutes, einfach möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder 15. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Salon und Schlafzimmer,

fein möbliert, an gebildeten Herrn sogleich oder 15. d. Mts. billig zu vermieten; auch passend für 1—2 jüngere Schüler oder Schülerinnen der Gymnasien oder des Konservatoriums für Musik. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Sofienstr. 5, 3. Stock. *

Ein schönes Zimmer

ist möbliert oder unmöbliert mit separatem Eingang billig zu vermieten: Karlstr. 45, Hinterhaus, 1. Stock.

Ein schön möbliertes Zimmer

ist mit 1 oder 2 Betten sofort oder später zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 43, Querbau, 2. Stock. *

Zwei Zimmer,

gut möbliert, das eine mit separatem Eingang, sind einzeln oder auch zusammen sofort billig zu vermieten: Körnerstraße 19 II. * 2.1.

Douglasstraße 2,

in ruhiger Lage, ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. * 2.1.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein einfaches, freundlich möbliertes Zimmer ist mit Pension sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein einfach möbliertes Zimmer,

nach dem Hof gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Jähringerstraße 40, parterre. *

Scheffelstraße 10.

* Scheffelstraße 10 ist eine Schlafstelle billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

30 000—35 000 Mark

sind von Privatmann (auch in Teilposten) auf I. oder gute II. Hypothek anzuleihen. Agenten nicht erwünscht. Offerten unter Nr. 3143 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

10 000 Mark

von Geschäftsmann auf II. Hypothek (unter 80% der amtlichen Schätzung) sofort oder später gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 3145 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

Für sofort oder 15. d. M. wird ein anständiges Mädchen für Hausarbeiten gesucht. Näheres bei Frau Walz, Kaiserstraße 122, Eingang Waldfstraße, 3. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches die Hausarbeit pünktlich besorgt, wird auf 1. Mai gesucht: Baldfstraße 4, 2. Stock rechts.

Arbeiterinnen

für Kleidermacherei gesucht: Akademiestraße 42, eine Treppe hoch.

Ein einfaches Mädchen,

welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 8, 2. Stock.

* 2.1. Gesucht auf 1. Mai

ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Näheres Amalienstraße 79 im 3. Stock.

U.Sch. Köchinnen, * Kammerjungfern, Zimmermädchen zc. finden Stellen durch Urban Schmitt, Hirschstr. 28 im 2. Stock. Telefon 1293.

Dienstmädchen

auf sofort gesucht zu alleinstehender Dame. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kinder mädchen-Gesuch.

* 2.1. Auf sogleich wird zu kleinen Kindern ein braves Mädchen für die Nachmittage gesucht: Kaiserstraße 163, 1 Treppe.

Ein jetzt aus der Schule entlassener junger Mann

kann auf der Kanzlei eines Rechtsanwaltes sofort Stellung finden, wenn gute Handschrift event. sofort Bezahlung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausburche gesucht,

solche direkt vom Lande bevorzugt: Karlstraße 13a im Laden. *

Stelle-Gesuch.

* Ein kräftiges Mädchen vom Lande, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch im Kochen etwas Erfahrung hat, sucht bei guter Familie passende Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 19 im 3. Stock.

Junger Mann,

welcher in einer hiesigen Handelsschule Buchführung, Korrespondenz und kaufm. Rechnen mit Erfolg absolvierte, sucht, um sich weiter auszubilden, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung evtl. als Volontär. Offert. u. Nr. 3140 an das Kontor des Tagbl. erb.

Junger Koch

sucht Stellung in einem herrschaftlichen Hause oder auch als 2. Aide in einem Hotel auf 1. Mai. Gute Zeugnisse. Gefällige Offerten wolle man senden an F. Franke, Koch, Restaurant z. „Elefanten“.

10.1. Marktwagen,

extrastarke, empfiehlt zu 9, 11 und 15 Mark, auch einzelne Räder

A. Jörg, am Kaiserplatz.

[2] V.

Zu verkaufen

1 größerer **Eisschrank**, wenig gebraucht, 1 **Wasch-
maschine** und 1 **eiserne Bettstelle**: Hebelstraße 7,
3. Stod. 3.1.

* Eine

Bade-Einrichtung

ist billig zu verkaufen, ebenso 2 **Vorhangstangen**,
für Doppelfenster passend: Klauerechtsstraße 31 III.

* Ein

Sportswagen

ein starker, zweifelhiger, ist billig zu verkaufen. Zu
erfragen bei **Karl Schmidt**, Waldstraße 66, 2. Stod
(Neubau).

Fox-terrier

3 Monate alt, rassenrein, billig zu verkaufen:
Klauerechtsstraße 26, 1. Stod.

Dung.

* Von einem Lumpengeschäft sind noch einige
Fuhren **Dung** unentgeltlich abzugeben. Näheres
Schützenstraße 73, parterre.

Mitteilung.

**Der Landesverein für Arbeiterkolonien in
Baden** hat seinen Jahresbericht für 1903
herausgegeben. Daraus geht hervor, daß die auf
15. Dezember v. Js. einberufene Mitgliederversam-
mlung die für Erfüllung der dringend notwendigen
Neubauten eines Verwaltungs- und Pflanzungs-
gebäudes auf dem Antenbud erforderlichen Mittel
in Höhe von rund 50000 M. einstimmig bewilligt
hat. Wenn nun auch die in den letzten Jahren ge-
machten Kapitalansammlungen wahrscheinlich etwa
hinreichen werden, um den Bauaufwand zu bestreiten,
so ist der Verein doch zur Ermöglichung des unein-
geschrankten Weiterbetriebs der Anstalt sowohl, als
auch zur Bestreitung der Kosten der durch den Neu-
bau bedingten Ergänzung der Hauseinrichtung auf
die Willkürigkeit und Opferwilligkeit, insbesondere
auf die Gewinnung einer möglichst großen Anzahl
von Mitgliedern angewiesen.

An die Vertrauensmänner und Freunde des Ver-
eins, wie an alle diejenigen, welche der hier vor-
liegenden gesellschaftlichen Aufgabe ihre Teilnahme
zuwenden wollen, richtet der Ausschuss deshalb von
neuem die Bitte, durch Gewinnung neuer Mitglieder
zur Befestigung der Tätigkeit des Vereins beitragen
zu wollen. Die Namen neuer Mitglieder — Jahres-
beitrag mindestens 1 M. — wollen dem Ausschuss
des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Karlsruhe
mitgeteilt werden, welcher zur Ausgabe von Satzungen
und Jahresberichten stets gerne bereit ist.

Hofbericht.

Karlsruhe, den 9. April.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Seine königliche Hoheit der Großherzog emp-
fing heute mittag 12 Uhr den Besuch Sr. Durch-
laucht des Erbprinzen zu Hohenlohe-Langen-
burg und danach Seiner Durchlaucht des Prinzen
Friedrich zu Schaumburg-Lippe.

Um 12 Uhr 26 Min. traf Seine königliche Hoheit
der Herzog Albrecht von Württemberg hier ein.
Höchstselbe wurde am Bahnhof von Seiner könig-
lichen Hoheit dem Erbgroßherzog empfangen
und zum Großherzoglichen Schloß geleitet, wo die
Höchsten Herrschaften zur Begrüßung anwesend
waren.

Um 1/1 Uhr fand der Empfang der Abgesandten
fremder Höfe statt, und zwar des Hofmarschalls
von Alten, als Vertreters Ihrer Durchlaucht der
Fürstin Mutter zu Schaumburg-Lippe, des
Oberhofmarschalls Freiherrn von Lindenstein,
als Vertreters Seiner Durchlaucht des Fürstin zu
Schaumburg-Lippe, des Kammerherrn von
Ehart, als Vertreters Ihrer Großherzoglichen Hoheit
der Herzogin Witwe Alexandrine von Sachsen-
Coburg und Gotha, des Oberhofmarschalls von
Auer als Vertreters Seiner Hoheit des Herzogs
von Anhalt und des Oberhofmarschalls von der
Schulenburg, als Vertreters Seiner Hoheit des
Herzogs von Altenburg.

An der Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften
nahmen teil: Seine königliche Hoheit der Groß-
herzog von Oldenburg, Seine königliche Hoheit
der Herzog Albrecht von Württemberg, so-
wie Seine Durchlaucht der Prinz und Ihre könig-
liche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaum-
burg-Lippe.

Nachmittags 1/3 Uhr empfing Seine königliche
Hoheit der Großherzog den Grafen Leopold
zur Lippe-Biesterfeld mit dem Kammerherrn
Grafen von Rittberg und den Fürstlich Lippischen

[3] V.

Staatsminister Grevot, sowie darnach den kom-
mandierenden General des 14. Armeekorps, General
der Infanterie, von Bock und Polach, welcher
die Beileidskundgebung des 14. Armeekorps dar-
brachte.

Um 4 Uhr fand in der Schloßkirche die Trauer-
feier für die verewigte Fürstin zur Lippe statt.
Die Höchsten Herrschaften mit den Mitgliedern
der Großh. Familie und den Fürstlichen Gästen
versammelten sich in den Kaiserzimmern und be-
traten von da die Kirche, in deren Mitte die Fürst-
liche Leiche aufgebahrt war. Seine königliche Hoheit
der Großherzog und Ihre Kaiserliche Hoheit die
Prinzessin Wilhelm wohnten der Feier in der
oberen Hoftribüne an, während Ihre königliche
Hoheit die Großherzogin mit den andern Höchsten
Herrschaften im Schiff der Kirche rechts und links
vom Sarg Platz genommen hatten. Die Trauerrede
hielt Kirchenrat Ringado. Um 5 Uhr wurde der
Sarg aus der Kirche auf den sechsspännigen Hof-
leichenwagen gebracht und der Leichenzug, welcher
von einer Eskadron des Leibdragoner-Regiments
eskortiert war, setzte sich nach dem Bahnhof
in Bewegung. Die Truppen der Garnison standen
auf dem Wege Spalier. Die Leiche der Fürstin wird
heute abend von hier nach Detmold überführt, um
im dortigen Fürstlichen Mausoleum beigesetzt zu
werden.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 9. April. Anton Burkhardt von hier, Tagelöhner
hier, mit Katharine Mohr von Haiter-
bach.
- 9. " Josef Tremmel von Sattelbach, Bremser
hier, mit Karoline Pader von Pfaffen-
roth.
- 9. " Franz Fuhry von Radheim, Schmied
hier, mit Elisabeth Deubel von Walsch.
- 9. " Robert Göhner von Nehren, Bierbrauer
hier, mit Sofie Oser von Urloffen.
- 9. " Johann Schulz von Braunschweig, Stereo-
typen hier, mit Frieda Falkner von
Mannheim.
- 9. " Karl Leis von hier, Monteur hier, mit
Anna Jörg von Gleisweiler.
- 9. " Michael Martin von Schweighofen,
Maurer hier, mit Wilhelmine Detscher
von Sulzbach.
- 9. " Wilhelm Vokt von Sennfeld, Hofstlei-
er hier, mit Anna Westermann von Dorf
Rehl.
- 9. " Jakob Würterle von Jaisenhäusern, Glaser
hier, mit Maria Hauenstein von
Nehringen.
- 9. " Eduard Nagel von hier, Kaufmann hier,
mit Tina Hüller von hier.
- 9. " Daniel Bibold von Schutterzell, Bahn-
arbeiter hier, mit Marie Widersheim
von Kürzell.
- 9. " August Braun von Bühlerthal, Bahn-
arbeiter hier, mit Benedikta Fall von
Lichtenthal.
- 9. " Peter Großmann von Breisach, Haupt-
amtsassistent hier, mit Elisabeth Baader
von Duttweiler.
- 9. " Ferdinand Schleicher von Neißheim,
Lokomotivführer hier, mit Therese
Roos Witwe von Rastatt.
- 9. " Jakob King von Würzburg, Schriftföher
hier, mit Emma Kraft von Grünwinkel.
- 9. " Max Faerch von Saarbrücken, Kaufmann
hier, mit Amalie Sperzel von Mann-
heim.
- 9. " Philipp Scharmann von Weinheim, Mon-
teur hier, mit Engelina Wübena von
Leer.
- 9. " Wilhelm Wolf von hier, Mechaniker hier,
mit Marie Preisendanz von hier.
- 9. " Emil Blain von Basel, Blechner hier,
mit Helene Stetter von Rohrbach.
- 9. " Leopold Trüch von Michelbach, Blechner
hier, mit Anna Müller von Nord-
stetten.
- 9. " August Wemlinger von hier, Eisendreher
hier, mit Katharine Kleinhans von
Großweier.
- 9. " Julius Müller von hier, Zementeur hier,
mit Marie Kälber von Freioldsheim.

Geburten:

- 5. April. Elisabeth Emma, Vater Friedrich Treiber,
Bäcker.
- 7. " Johannes, Vater Johannes Laier, Tag-
elöhner.

Todesfälle:

- 8. April. Adam Monninger, Kaufmann, ein Ehe-
mann, alt 68 Jahre.
- 8. " Elise Oberacker, ledig, alt 19 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 10. April 1904:

- 3 Uhr, Elise Oberacker, Dienstmädchen
(Scheffelstraße 55).
- 4 Uhr, Adam Monninger, Kaufmann
(Schillerstraße 3 II.).

Neueste Nachrichten

über die Bewegungen der Dampfer der
Hamburg-Amerika-Linie.

Hamburg, 8. April 1904.

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet:

- D. „Acilia“, 6. April 6 Uhr morgens von New-
orleans via Newport News nach Hamburg.
- „Adria“, 8. April 6 Uhr morgens in Gothenburg.
- „Andalusia“, auf der Heimreise von Ostasien,
6. April von Calcutta.
- „Armenia“, 7. April nachm. in Singapore.
- „Alyria“, 7. April 4 Uhr nachm. von Philadel-
phia nach Hamburg.
- „Bamberg“, 6. April 2 Uhr nachm. in Colombo.
- „Brisgavia“, 7. April nachm. von Shanghai.
- „Cheruskia“, von Westindien kommend, 7. April
1 Uhr morgens von Havre nach Antwerpen
und Hamburg.
- SD. „Columbia“, von Genoa nach Newport, 6. April
10 Uhr abends Gibraltar passiert.
- „Constantia“, 6. April St. Thomas via Havre
nach Hamburg.
- SD. „Deutschland“, 7. April 1 Uhr nachm. von
Newport nach Plymouth, Cherbourg und
Hamburg.
- D. „Hungaria“, von Westindien kommend, 6. April
12 Uhr nachts von Havre nach Hamburg.
- „Itaha“, 7. April in Progreso.
- „Markomania“, von Westindien kommend, 7. April
3 Uhr morgens in Havre.
- „Mecklenburg“, nach Westindien, 6. April 10 Uhr
25. Min. morgens Cuxhaven passiert.
- „Ranpla“, 4. April von Balparaiso via Mon-
tevideo nach Havre, London und Hamburg.
- „Rumantia“, 3. April von Guatemala.
- „Pentaur“, 7. April 10 Uhr morgens von Para-
nach Madeira, Lissabon, Havre u. Hamburg.
- „Prinz Walbert“, 7. April 8 Uhr abends in Genoa.
- „Prinz Waldemar“, nach Mittelbrasilien, 7. April
12 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passiert.
- „Saronia“, 6. April von Singtau.
- „Segovia“, auf der Ausreise nach Ostasien, 7. April
vorm. in Port Said.
- „Serbia“, 6. April von Balparaiso via Mon-
tevideo nach Havre und Hamburg.
- „Silvia“, Truppentransport nach Ostasien, 7. April
10 Uhr morgens Singapore passiert.
- „Theodor Wille“, auf der Ausreise nach Ostasien,
6. April von Suez.
- „Troja“, nach Nordbrasilien, 5. April 12 Uhr
nachts Cuxhaven passiert.
- „Valdivia“, von Westindien kommend, 7. April
2 Uhr 30 Min. nachm. auf der Elbe.

Näheres durch die Agentur **Josef Wilh. Roth**,
Leopoldplatz 7 b, Karlsruhe.

Wetter am Freitag, den 8. April 1904.

Swinemünde und Neufahrwasser trüb, Breslau
vormittags Regen, Münster nachmittags Regen,
Hamburg, Reg., Chemnitz und München nachts
Regen.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 9. April 7 Uhr früh.
Triest halbbedeckt 12°, Nizza wolkenlos 14°, Florenz
bedeckt 10°, Rom heiter 9°.

**Wetterbericht der deutschen Seewarte
Hamburg vom 9. April 1904.**

Westlich der norwegischen Küste lagert eine De-
pression, während ein barometrisches Maximum
Südwesteuropa beherrscht. Die Witterung ist in
Deutschland bei schwachen Südwestwinden wärmer
geworden, fast überall ist Regen gefallen. Weiteres
Anhalten dieser Witterung ist wahrscheinlich.

**Witterungsbeobachtungen
der Meteorologischen Station Karlsruhe.**

| April. | Baro- meter mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. | Relat. in Proz. | Wind | Himmel |
|---------------|----------------------|-----------------|-------------------|--------------------|------|---------|
| 8. Abd. 9 U. | 752,9 | 8,1 | 7,6 | 94 | SW. | bedeckt |
| 9. Mor. 7 U. | 752,4 | 9,9 | 8,4 | 92 | " | " |
| 9. Mitt. 2 U. | 752,3 | 14,3 | 7,9 | 65 | W. | " |

Höchste Temperatur am 8.: 9,5; niedrigste in
der darauffolgenden Nacht 7,5. Niederschlagsmenge
des 8.: 4,4 mm.

Wasserstand des Rheins am 9. April, früh:
Schutterinsel 280, gest. 7, Reich! 320, gest. 30,
Magan 483, gest. 29 cm.

Colosseum. Mit einem recht amüsanten Aprilprogramm nahm das Colosseum am zweiten Osterfeiertage seine Vorstellungen wieder auf. Die Direktion hat für die gegenwärtige Spielzeit tüchtige Kräfte gewonnen, wohl um zu zeigen, daß sie bis zum Schlusse der nun bald zu Ende gehenden Saison ihrem Grundsatz, nur Gutes zu bieten, treu bleiben will. Dieses Bestreben wird durch guten Besuch der Vorstellungen gewiß die verdiente Anerkennung finden. Das Programm bringt dieses Mal zwei Sängern, Fräulein Elfriede Tribel und Fräulein Hella von Schmidt. Die erstere ist Liedersängerin, die zweite nennt das Programm Vortragskünstlerin. Beide Sängern sind in ihrer Art gut. Sie besitzen entsprechendes Stimmmaterial und eine geschickte und wirkungsvolle Vortragsweise. Ihre Darbietungen finden daher auch immer lebhaften Beifall. Ida und Francis Gra mit ihrem Bühnen-Lust-Act, die vier Drans, welche sich mit Recht die besten Equilibristen nennen dürfen, das Alliser-Trio, das einen abwechslungsreichen musikalischen Act ausführt, Marzella und Bertholdy mit ihren interessanten Dressuren von Kakabus und Papageien, sind ganz ausgezeichnete Nummern. Dazu kommen noch die gelungenen humoristischen Vorträge des Komikers Heyden, die Szene in der Bobega von Uba Bell und Edwards und die Tier- und Vogelstimmen-Imitatoren Brothers Numbold. Es ist also eine bunte Reihe unterhaltender Vorführungen, die zum Besuche des Colosseums einladen.

Gold, Silber und Banknoten
vom 8. April 1904.

| | Brief | Geld |
|---|-------|--------|
| Münz-Dukaten . . . pr. St. | — | — |
| Engl. Sovereigns . . . " " | 20.42 | 20.38 |
| 20 Francs-Stücke . . . " " | — | 16.33 |
| 20 do. halbe . . . " " | — | — |
| Oester. fl. 8 St. . . . " " | — | — |
| do. Kr. 20 St. . . . " " | — | 17.— |
| Gold-Dollars . . . per Doll. | 4.19 | 4.18 |
| Neue Russ. Imper. . . per St. | — | — |
| Gold al marco . . . per Kilo | 2800 | 2790 |
| Ganz f. Scheidegold " " | 2804 | — |
| Hochhaltiges Silber " " | 76.40 | 74.40 |
| Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll. | — | — |
| Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll. | — | — |
| Belg. Noten . . . per Frs. 100 | — | 81.25 |
| Engl. Noten . . . per Lstr. 1 | — | 20.45 |
| Franz. Noten . . . per Frs. 100 | 81.60 | 81.10 |
| Holländ. Noten . . . per fl. 100 | — | 169.30 |
| Italien. Noten . . . per Lire 100 | — | 81.45 |
| Oest.-Ung. Noten per Kr. 100 | — | 85.20 |
| Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100 | — | 215.9 |
| do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100 | — | 215.— |
| Schweiz. Noten . . . per Frs. 100 | — | 81.— |

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 11. April.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
2 Uhr: Doll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Sonntag, den 10. April:
Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Festhalle. Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, nachmittags 4 Uhr.
Großh. Hoftheater. Der fliegende Holländer. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr. Große Preise.
Konzertsaal „3 Linden“, Mühlburg. Familien-Konzert, gegeben von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, nachmittags 4 Uhr.

Fremde

übernachteten vom 8. bis 9. April.
Alte Post. Blath, Kaufm. v. Finsterwalde. Bazz, Kfm. v. B. Baden. Buz u. Flüge, Kaufm. v. Lahr. Ledewitz, Kaufm. v. Freiburg. Friederaug, Kaufm. v. St. Ludwig. Vaber, Kaufm. v. Elberfeld. Bretener, Kaufm. v. Stuttgart. Notzheller u. Schmidt, Incip. v. Konstanz. Schaubed, Incip. v. Mannheim. Gehrig, Incip. v. Buchen.
Brattwurstdöckle. Steffens, Kaufm. v. Brandenburg. Funk u. Zimmermann, Kaufm. v. Cannstatt. Alf, Kfm. von Salzburg. Klein, Kaufm. v. Pirmasens. Südt, Kfm. v. U. Gleichauf, Lehrer v. Mannheim. Erb, Lehrer v. Baisenhäusen. Römer, Kellner v. Hamm. Notenstein, Kaufm. v. Pforzheim. Rus, Kfm. v. Achern.

Schmidt, Geschäftsführer v. Frankfurt. Ziegler, Priv. v. Weingarten.
Darmstädter Hof. Buchner, Kaufm. v. Greiz.
Erbrprinz. Löny, Kfm. v. Nürnberg. Wolfram u. Knopf m. Sohn, Kaufm. v. Freiburg. Born, Kfm. v. Vörrach. Lewin, Kaufm. v. Basel. Bürgin, Kaufm. v. Schopfheim. Apparin, Erzpriester v. B. Baden. Imberg, Kfm. v. Freiburg. Heinsch, Kaufm. v. Weidesheim. Thelshelmer, Grenier u. Willmann, Kaufm. v. München. Fam. Bauer, Priv. v. St. Francisco. Dyckhoff, Kfess. v. Osnabrück. Fränkel u. Sproßer, Kaufm. v. Berlin. Graf v. Vertlingen, Priv. v. Stuttgart. Garrison, Buchdrucker v. London. Schweder, Professor und Obler, Dr. phil. v. Heidelberg. Graf Oppendorfer, Priv. v. Schloß Ulendorf. Neumann, Kfm. v. Wien. v. Gleich, Priv. v. Stuttgart. Hammacher, Kaufm. v. Grefeld. Heufster, Apotheker v. Darmstadt. Mater, Kaufm. v. Pirmasens. Münch, Priv. v. Pforzheim. Peter, Kaufm. v. Mannheim. Wollmann, Kfm. v. Sebnitz.
Europäischer Hof. Zippel, Kaufm. v. Mannheim.
Friedrichshof. Lagus, Kfm. v. Prag. Spiess, Kfm. v. Donaueschingen. Mayer, Dr., und Wolfhans, Kfm. v. Straßburg. Busofzer u. Gahn, Kfl. v. Frankfurt. Müller, Dipl.-Ing. v. Freiburg. Gof, Priv. v. New-York. Weisner u. Gerlach, Kfl. v. Stuttgart. Frey, Geometer v. Bühl. Pfaff, Kaufm. v. Redargemünd. Stegmann, Kfm. v. Heilbronn.
Geist. Fischer u. Gulner, Kaufm. v. Stuttgart. Körper, Kfm. v. Walte. Bollinger, Kaufm. v. Würzburg. Kämpfer, Kaufm. v. Saarbrücken. Haug, Kfm. v. Heilbronn. Holzmann, Kfm. v. Frankfurt. Weinert, Kfm. v. Hamburg. Heim u. Geisel, Kfl. v. Aichaffenburg. Saemerschhof, Literat v. Dresden. Loh, Kaufm. u. Weber, Bankbeamter v. Gießen. Friedrich Kfm. v. Kempten. Jung, Kaufm. v. Wien. Huchthausen, Kfm. v. Heidelberg. Sanders u. Hochbaum, Kaufm. v. Mannheim. Treuschel, Kfm. v. Berlin. Schmidt, Kaufm. v. Aue. Geil, Kaufm. v. Grefeld. Franzel, Kaufm. v. Darmstadt. Weigel, Kfm. v. München. Kerbel, Kfm. v. Grünstadt. Weiß, Kaufm. v. Ludwigsb. Kurban, Photograph v. St. Avoob. Frau Hofader, Priv. v. Frankfurt.
Goldener Adler. Beder, Lehrer v. Pforzheim. Döf, Verleimer v. Siegburg. Ketterer, Techniker v. Kurlwangen. Lewin, Kfm. v. Warzhau. Doppé, Lehrer v. Seelach. Mal, Nebauer v. Berlin. Bauer u. Beder, Kaufm. v. Mannheim. Gailhausen, Oberingenieur v. Elberfeld.
Goldener Karpfen. Fr. Biermann, Lehrerin v. Mannheim. Fr. Wirsing, Priv. v. Frankfurt. Schäfer, Hofbildhauer v. Sigmaringen. Maril, Kaufm. v. Frankfurt. Nutter, Landwirt v. Dellingen. Caspar, Architekt v. Leipzig. Bellingrat, Priv. v. Basel. Schön, Lehrer v. Neustadt.
Goldene Traube. Hildenbrand, Kfm. v. Ulm. Goll, Kfm. v. Mannheim. Kitzler, Kfm. v. Heilbronn. Pfirrmann, Kaufm. v. Pirmasens. Reit u. Herrmann, Lehrer v. Mühlheim. Reuter, Lehrer v. Rembach. Goret, Incipient v. Weiskewil. Meyer, Techniker v. Feuerbach. Speer, Fabrik. v. Friesenheim.
Grüner Hof. Bofch, Kfm. v. Tuttlingen. Maurer, Kaufm. v. Horshelm. Weller, Kaufm. v. Wiesbaden. Haensch, Möbrelm. Nitz u. Schwenk, Kfl. v. Straßburg. Lemmen, Kaufm. v. Köln. Eckhardt, Kaufm. m. Frau v. Wien. Hinter, Kaufm. v. Ulm. Reusch, Prof. v. Lübeck. Hammer, Leutn. d. R. v. Heilbronn. Poppe, Notar m. Sohn v. Erfurt. v. Guionneau, Offizier v. Saarbrücken. Graeter, Kaufm. v. Berlin. Dr. Kürner m. Frau v. Speyer. Weiß, Amtsrichter v. Taubertshofshausen. v. Platten, Oberleutn. m. Frau v. Coblenz. Mandels, Major v. St. Avoob. Knoblauch u. Popp, Kfl. v. Frankfurt. Bofch, Kaufm. v. Würzburg. Baumann, Fabrik. v. Münzeheim. Gisele, Kfm. v. Duisburg. Zeller, Kfm. v. München. Dr. Blochmann, Prof. v. Tübingen. Dr. Wittenstein, Chem. v. Freiburg.
Hotel Germania. Löwensohn, Kaufm. v. Fürtch. Blank, Dr., Stricker, Prof. u. v. Rosainsky, Geh. Rat v. Berlin. v. Gbart, Hofmarschall v. Getha. v. Alten, Hofmarschall, und v. Almenstein, Oberhofmarschall v. Bückeburg. Erz. v. Auer, Hofmarschall v. Dessau. Frhr. v. der Heyden, Hofmarschall v. Oera. Usener, Ing. v. Hanau. Bundschuh, Dir. v. Rappoldsweller. Böhm, Priv. m. Frau v. Graubenz. Doll u. Mauser, Kfl. v. Oberndorf. Klein, Pastor m. Frau v. Zorn-Lepzig. Frau Dr. Krüger m. Tochter v. Berlin. Frau Dr. Balzer m. Tochter v. Bräunlingen. Blum, Kfm. v. Straßburg. Casanelli, Priv. m. Frau v. Genua. Frau Herz u. Frau Hessel, Priv. v. Kreuznach. Harze, Priv. v. Zürich. Ummat, Kfm. v. Bern.
Hotel Gröffe. Vink, Bagelsohn, Günther, Buchholz m. Frau, Solomon u. Eisner, Kaufm. v. Berlin. Dr. Bantlin, Priv. v. München. Goldberg, Beder u. Pleht, Kaufm. v. Mainz. Lindner u. Goldberg, Kaufm. v. Plauen. Seif, Kfm. v. Köln. Epier, Kaufm. v. Pforzheim. Heilbrunn, Fay u. Hirsch, Kfl., u. Löchtling, Ing. v. Frankfurt. Windisch, Kaufm. v. Wiesbaden. Mayer, Kfm. v. Stettin. Heilmann, Kfm. v. Chemnitz. Nagel, Kaufm. u. Stecher, Generaldir. v. Hamburg. Gallay, Kaufm. v. Balburg. v. Fiebig, Kaufm. v.

Lausanne. Frau Dr. Brinkmann, Priv. v. Oldenburg. Wittmann, Bankier v. Lahr. Frhr. v. Busche-Lofe v. Hannover. Blom, Kaufm. v. Amsterdam. Becher, Fabr. v. Bochum. Hoffarth, Kfm. v. Calais. Hannad, Prof. v. Darmstadt. Eckhardt, Kfm. v. Hanau. Römer, Kaufm. v. Leipzig. Viehof, Gasdir. v. Saargemünd. Dieg, Reichsgerichtsrat m. Frau v. Leipzig. Gerstein, Priv. m. Frau v. Bochum. Collet, Ing. v. Kall. Balkhofer, Kaufm. v. Wien. Friedrich, Kreistierarzt v. Halle. Klingler, Kfm. v. Stuttgart. Kleiner, Kaufm. v. Heilbronn. Wertheimer, Kaufm. v. Köln. Wolfers, Kaufm. v. St. Gallen.
Hotel Hohenzollern. Kaufelber, Lehrer von Mannheim. Reichert, Lehrer v. Weiskewil. Göttsch, Lehrer v. Heidelberg. Ring, Werkstr. m. Frau v. Freiburg. Dreyfuß, Kaufm. v. Rißingen. Nest, Priv. v. Schiltigheim.
Hotel Leicht. Eckhardt, Kaufm. v. Göppingen. Mager, Techn. v. Hoyer. Strauß, Kfm. v. Flobingen. Kanz, Kfm. v. Cannstatt. Frank, Kfm. v. Hamburg.
Hotel Lion. Thomas, Priv. v. Paris. Wesen, Kfm. v. Berlin. Simon, Baharack u. Wimpheimer, Kfl. v. Frankfurt. Hirsch, Kfm. v. Stuttgart. Löwenard, Kfm. v. Rellingen. Selz, Kfm. v. Heilbronn. Haas, Kfm. v. Rinsheim.
Hotel Luz. Fiedler, Fabrikdirektor von Freiburg. Müller, Kfm. v. Heidenheim. Simon, Kfm. v. Bingen. Bachmann, Kfm. v. Baden (Schweiz). Ginkel, Insp. v. Magdeburg. Mayer, Schmidt, Luz u. Fischer, Kfl. v. Stuttgart. Hummel, Archt. m. Frau v. Heidelberg. Sondheim, Hoffmann, Kfl., u. Mangold, Lehrer m. Frau v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Sickingen. Leopold, Kfm. v. Montreux. Stern u. Fuchs, Kfl. v. Frankfurt. Trler, Kfm. v. Straßburg. Feil, Kfm. v. Gernsbach. Verische, Kfm. v. Ravensburg. Galler, Kfm. v. Fürtch. Frau v. Wolzogen, Priv. m. Sohn v. München.
Hotel Monopol. Kurz, Kfm. v. Landstuhl. Ehn, Fabr. v. Remscheid. Meier, Kfm. v. Freiburg. Spannagel, Archt. m. Frau v. Stuttgart. Kall, Kfm. v. St. Louis. Gahnmann, Kfm. v. Köln. Fintel, Kfm. v. Dortmund. Hummel, Kfm. v. Pirmasens. Ehrlich, Kfm. v. Eppingen.
Hotel National. Göschel, Kaufm. v. Mannheim. Polag, Kfm. v. Basel. Simon u. Die, Kfl. v. Frankfurt. Rommel, Kfm. v. Colmar. Schreyshun, Kfm. v. Straßburg. Strahl, Kfm. v. Konstanz. Schlund, Subdirekt. v. Freiburg. Künze, Direkt. v. Kreuznach. Göbelmann, Archt. v. Cannstatt. Reuz, Kfm. v. Augsburg. Hüpper, Kaufm. v. Trarbach. Ottenheimer, Kaufm. v. Pirmasens.
Hotel Nowak. Dr. Witte, Chem. v. Wernigerode. Wehels, Kfm. v. Schmalkalden. Stietten, Gew. Lehrer v. Billingen. Kneib, Rechtsanw. v. Waldb. u. Waldb.
Hotel Tannhäuser. Schäfer, Fabr. v. Cannstatt. Ludwig, cand. chem. v. München. Hartmann, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Frau Beyer, Privat. v. Nancy. Gahn, Ing. v. Braunschweig. Wartensleben, Ing. von Berlin. Heder, Privat. v. München. Wolf, Kfm. v. Bingen. Mohr, Reallehrer v. Buchen. Müller, Secret. v. Neustadt.
Hotel Viktoria. Winterfeldt, Thiele, Betriebs-Insp., Sonnberg, Gebauer, Ing., Dr. Neche, Arzt, Gebhardt u. Weisdel, Kfl. v. Berlin. Wolff, Kfm. v. Mannheim. Bennewitz, Kaufm. m. Frau v. Roffen. Michel, Kfm. v. Mainz. Jäger, Kfm. v. Grefeld. Kaufmann, Kfm. v. Gießen. Kündlinger, Stützemeister v. Stuttgart. Gerhäuser, Fabr. v. Altingronau. Glarus, Kfm. v. Paris. Kabisch, Kaufm. v. Sindelfingen. Reicher, Ing. v. Neugerdorf. Köster, Kfm. v. Barmen. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Freund, Ing. v. London.
König von Württemberg. Köntzer, Grenzauß. v. Stühlingen. Fischer, Brauer v. Althelm.
Laub. Kaufm. Götter v. Ettlingen. Frau Kühnle, Näherin v. Pforzheim. Marra, Stud. v. St. Giovanni. Willens, Stud. v. Pannaouque.
Park-Hotel. Blau, Direkt. v. Bern. Feigson, Techn. v. Letz. Dr. Göbel, Intend. Direkt. v. Mannheim. Zion, Kaufm. v. Waldshut. Müller, Kaufm. v. Offenburg. Bumüller, Kfm. v. Gningen. Schipfeler u. Wegart, Kfl. v. Frankfurt. Reichardt, Kfm. v. Stuttgart. Brandt, Kfm. v. Nürnberg. Ridert, Kaufm. v. Berlin. Hammer, Kfm. v. München.
Prinz Max. Fr. Beaumont, Priv. von Basel. Waldbirch, cand. jur. v. Mannheim. Brülle, Bürgermeister v. Reichenbach. Bauer, prof. Arzt m. Frau v. Basel. Rau, Kfm. v. Bischofsweiler. Dr. Scheidter, Prof. v. Mühlhausen. Wagner, Kfm. v. Zwickau. Meiser, Kfm. v. Auerbach.
Reichspost. Müllner, Mechan. v. Wehr. Galer, Viehwedel v. Mühlhausen. Frau Meyer, Händlerin v. Bühlthal.
Rose. Dr. Kern, Chem. v. Würzburg. Delavaux, Priv. v. Kreuznach. Leine, Zeichner v. Leipzig. Württemberg, Buchdr. v. Pleß. Gof, Kaufm. v. Freiburg. Hennig, Schauspieler. m. Fam. v. Durlach. Friz, Archt. v. Mannheim.
Notes Haus. Ulfh, Kfm. v. Almenau. Schradt, Archt. v. Stuttgart. Fr. Geif v. Donaueschingen.
Wiener Hof. Reimann, Beamter m. Frau von Danzig.